

*Protokoll der 11. Sitzung des Quartiersbeirates Klein Borstel
am 23.01.2018 um 19:00 Uhr im Familienzimmer
der Gemeinde Maria Magdalenen*

Teilnehmer: 25 Personen. Aus Datenschutzgründen wird die Teilnehmerliste hier nicht veröffentlicht.

Tagesordnung:

1. Organisatorisches

- Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
- Vorstellung Termine 2018
- Vorstellung Themenschwerpunkt QB 12
- Nachtrag Fr. Kirchhoff aus geg. Anlass: Datenschutz

2. KiTa und HoB

- Aktueller Stand der Planung der Interims-KiTa Kuhwiese
- Berichte Bezirk, BASFI, Pedia, HoB
- Austausch mit anwesenden Betreibern und Trägern umliegender KiTas

3. Themen der Unterkunft

- Aktueller Stand zur Belegung

1. Organisatorisches

- Das Protokoll zur 10. Sitzung des Quartiersbeirats Klein Borstel ist mit einer Änderung von Frau Kirchhoff angenommen worden, das geänderte Protokoll geht zur Veröffentlichung an Frau Kirchhoff.
- Vorstellung Termine 2018:
Die nächsten 3 Sitzungen bis Ostern finden jeweils um 19:00 Uhr am 23.01.2018, 27.02.2018, sowie am 27.03.2018 im Familienzimmer des Gemeindehauses statt.
- Vorstellung Themenschwerpunkt QB 12:
Der Schwerpunkt im QB#12 wird, thematisch anschließend an das Thema KiTa im QB#11, das Thema Schule sein. Hierzu werden u.a. Vertreter der an der Versorgung der Kinder aus der Unterkunft beteiligten Schulen und der Vorschule eingeladen, sowie Vertreter der BSB.
- Nachtrag „Datenschutz“: Frau Kirchhoff wies darauf hin, dass die Teilnehmerliste dem Protokoll nicht ohne ausdrückliche Zustimmung der Teilnehmer angehängt werden

*Protokoll der 11. Sitzung des Quartiersbeirates Klein Borstel
am 23.01.2018 um 19:00 Uhr im Familienzimmer
der Gemeinde Maria Magdalenen*

dürfe. Für den QB#11 wird das so gelöst, dass die Teilnehmer nicht veröffentlicht werden. Für die Zukunft kann ein entsprechender Hinweis auf der Liste die Teilnehmer über die Veröffentlichung in Kenntnis setzen.

2. KiTa und HoB

- Aktueller Stand der Planung der Interims-KiTa Kuhwiese:
Wie bereits bekannt, liegt die Baugenehmigung vor. Herr Stade bewertete positiv, dass alle Beteiligten gut zusammenarbeiten und konstruktiver Austausch stattfindet.
- Herr Heinrich (Pedia, Betreiber Interims-KiTa) legte einen detaillierten Ablaufplan vor, der im Anhang zu finden ist. Als Eröffnungstermin geht hieraus der 19.05.2018 hervor; die Planung wird von Herrn Heinrich als realistisch eingeschätzt.
Aktuell gibt es schon 47 Vormerkungen, wovon etwa die Hälfte der Unterkunft zugeordnet sind. Weitere Interessenten werden auf die Liste genommen. Es sind 30 Elementar- und 30 Krippenplätze vorgesehen.
Die Laufzeit von drei Jahren wird unter Berücksichtigung einer Übergangsphase ab dem 01.06.2018 gerechnet. Die Option auf eine mögliche Verlängerung der Laufzeit wird weiter diskutiert, steht aber bisher nicht konkret in Aussicht.
Die ursprüngliche Planung, einen Übergang zu einer KiTa im Rahmen der Neubebauung auf dem Unterkunftsgelände zu erreichen, ist insofern momentan hinfällig, als eine solche KiTa in der momentanen Planung zur Bebauung nicht vorgesehen ist. Nach Alternativen wird gesucht.
Es gibt bereits Bewerber für die vorgesehenen Erzieher- und Leitungsstellen. Zur frühzeitigen Vernetzung und weiteren Planung soll die Leitungskraft früher eingestellt werden.
Wegen des erwartbar hohen Anteils an nicht deutschsprachigen Kindern (> 25%) erhält die KiTa Zusatzmittel zur Sprachförderung.
- Zur Einordnung nannte Frau Damhuis die aktuellen Belegungszahlen im KiTa- und Vorschulalter:
 - 0-2 : 44 (3 davon haben bereits einen Krippenplatz)
 - 2-3 : 14 (1 Kind hat bereits einen Platz)
 - 3-6 : 47 (10 Kinder sind in der Vorschule, 6-7 haben einen KiTa-Platz)
 - HoB: z.Zt. 20-25 Kinder
- Für den QB#11 hat er Stade alle umliegenden Kitas eingeladen – bis auf zwei (Rabenhorst und Heimathafen) haben alle Vertreter entsandt. Eine von Herrn Stade erstellte Liste der Kitas befindet sich im Anhang.
Alle anwesenden Kitas stellten sich und ihre Erfahrungen und Erwartungen bzgl. Der Betreuung von Kindern aus der Unterkunft kurz vor:
 - KiTa-Natur-Kinderladen ‚Pinocchio‘, Herr Orth: Die KiTa hat z.Zt. 22 Kinder im Alter von 3-6 Jahren, darunter ein Kind aus Syrien (nicht aus der Unterkunft). Die Erfahrung

*Protokoll der 11. Sitzung des Quartiersbeirates Klein Borstel
am 23.01.2018 um 19:00 Uhr im Familienzimmer
der Gemeinde Maria Magdalenen*

ist durchweg positiv, anfängliche Hürden bzgl. Verständigung wurden privatinitiativ überwunden, andere Eltern unterstützen auch. Würden gern noch Kinder aus der Unterkunft aufnehmen, derzeit aber keine Kapazität. Würden sich gern an KiTa-übergreifenden Aktivitäten beteiligen.

- KiTa Die Kleinen Borsteler, Frau Nohren: Die KiTa hat 20 Kinder im Alter von 3-6 Jahren, kein Kind aus der Unterkunft oder mit Migrationshintergrund. Freuen sich über die neue „Mischung“ im Stadtteil. Nehmen im September ein Kind aus der Unterkunft auf. Würden gern mehr Kinder aufnehmen, kein Platz frei. Sind gut mit der Schule vernetzt. Würden für Feste oder Aktionen gern ihre zur Ausrichtung der Straßenfeste vorhandene Ausstattung verleihen. Können sich auch KiTa-übergreifende Aktionen, z.B. Treffen auf dem Spielplatz, vorstellen.
- Kindermittelpunkt e.V., Frau Dählmann: Hilft beim KiTa-Einstieg (Heranführen der Familien an das Regelsystem) und bei der Vernetzung.
- KiTa Maria Magdalenen, Frau Meister: Die KiTa ist für 50 Elementar- und 12 Krippenkinder ausgelegt, hat z.Zt. 4 Kinder zusätzlich per Sondergenehmigung. Mit geflüchteten Kindern gute Erfahrungen gemacht, für deutsche Kinder bereichernd. Sprachliche Probleme wurden oft mit Hilfe älterer Geschwister gelöst, guter Kontakt zu den Eltern, auch die Mütter lernen Deutsch, gutes Miteinander. Es gab schon gemeinsame Aktionen mit der HoB, die jedoch nur auf dem Unterkunftsgelände möglich waren, zur Zeit keine weiteren Aktionen geplant.
Ausblick: Mit Ziel Anfang 2020 ist ein Neubau für 38 weitere Plätze geplant. Genauer Termin aber offen.
- KiTa Sodenkamp, Frau Fichtner: Die KiTa ist für 50 Elementar- und 30 Krippenkinder ausgelegt. Z.Zt. überbelegt: 60 Elementarkinder. 2 Krippen- und 3 Elementarkinder aus der Unterkunft. Es läuft insgesamt gut, die Verständigung macht manchmal Probleme, Übersetzer sind aber verfügbar. Eingewöhnung nicht immer einfach. Es erfolgen strukturelle Umstellungen, neues Personal wurde eingesetzt, der Schlüssel verändert (kleiner). Angebot an Jugendliche, junge Erwachsene aus der Unterkunft: Praktikum in der KiTa machen (von Nutzen für PraktikantIn und KiTa).
- HoB, Frau Jarmer: Die HoB wird z.Zt. von 20-25 Kindern genutzt, 3 Betreuer stehen zur Verfügung. Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Regeln und Abläufen um im Erklären von Strukturen – vorbereitend für Regelkita, Vorschule und Schule.
- Fördern & Wohnen, Frau Damhuis: Die Nachfrage nach KiTa-Plätzen ist da, Abwicklung läuft meist über den Internationalen Bund. Es ist mit geringer Fluktuation zu rechnen, kann aber vorkommen, wenn eine Familie eigenen Wohnraum findet.
- Vorschule, Frau Rattay: 10 Kinder aus der Unterkunft, läuft sehr gut, gute Entwicklung und Fortschritte der Kinder: sprachlich, sozial, motorisch, Wissensstand. Zwei Betreuer, Vorbereitung auf die Schule. Die Kinder werden (ausgenommen ein wahrscheinlich zurückgestelltes Kind) voraussichtlich alle in der ASS aufgenommen.

*Protokoll der 11. Sitzung des Quartiersbeirates Klein Borstel
am 23.01.2018 um 19:00 Uhr im Familienzimmer
der Gemeinde Maria Magdalenen*

Ob es ab Sommer 2018 erneut eine Vorschulklasse geben wird, ist noch offen (Klärung angestrebt in QB#12).

- Basis & Woge e.V. (MobiFamily), Frau Alves: Helfen dabei, Kinder in KiTas anzumelden, auf Listen zu setzen. Für KiTa-Gutscheine > 5 Stunden kann bei nachgewiesenem besonderem pädagogischen Förderbedarf Prio 10 und damit 8 Stunden beantragt werden. Hierbei helfen Basis & Woge und der Internationale Bund.
- Eine weitere Gesprächsrunde mit den umliegenden KiTas soll in einigen Monaten stattfinden, Herr Stade wird dazu einladen.

3. Themen der Unterkunft

- Der aktuelle Stand zur Belegung wurde hinsichtlich der Kinder unter 2. berichtet, weitere Zahlen wurden im Rahmen der Veranstaltung nicht aufgenommen.
- Müll: Anwohner berichten, dass sich die Situation verschlechtert habe. Zur besseren Sensibilisierung wurde die Idee gemeinsamer Aufräumaktionen (z.B. Hamburg räumt auf) aufgebracht.
- Lärm: z.Zt. wenig Probleme, da sich die Bewohner des Wetters wegen v.a. drinnen aufhalten. Die Anwohner bitten jedoch eindringlich im rechtzeitige präventive Maßnahmen in Hinblick auf den Sommer. Hier waren die Erfahrungen im Vorjahr für vor allem für die direkten Anwohner sehr belastend. Das Thema soll im nächsten QB nochmals angesprochen und fortlaufend thematisiert werden, bis konkrete Maßnahmen gefunden wurden.
- Die Parkplätze sollen auffälliger markiert werden, da gelegentliches Fehlparken zu gefährdenden Sichtbehinderungen führt.

ANHANG:

- Liste umliegender KiTas
- Ablaufplan Interims-KiTa
- Lageplan Baustellenzufahrt Interims-KiTa

Aufgestellt Hamburg, 19.02.2018, J. v. Bothmer, M. Reiling, Olaf Peter
Sprecher Quartiersbeirat Klein Borstel